



# Mediendokumentation

## **Zweifel Pomy-Chips AG**

45 Jahre Produktion und  
Einweihung der Zweifelstrasse  
in Spreitenbach

Mai 2015

## **Inhalt**

### **3 Medienmitteilung**

Zweifel feiert 45 Jahre Chips-Produktion in Spreitenbach und weihet die erste Zweifelstrasse der Schweiz ein

### **4 Produktionsstandort Spreitenbach**

Die Meilensteine der Entwicklung

### **5 Facts & Figures 2015**

Zahlen und Fakten zur Firma Zweifel Pomy-Chips AG

### **6-7 Bildmaterial**

Diese Mediendokumentation und hochaufgelöste Bilder können Sie downloaden unter [www.zweifel.ch/zweifelstrasse](http://www.zweifel.ch/zweifelstrasse)

#### **Medienkontakt**

Zweifel Pomy-Chips AG  
Denise Spirig  
Regensdorferstrasse 20  
8049 Zürich  
044 344 22 89  
[denise.spirig@zweifel.ch](mailto:denise.spirig@zweifel.ch)



## Medienmitteilung

# Zweifel feiert 45 Jahre Chips-Produktion in Spreitenbach und weiht die erste Zweifelstrasse der Schweiz ein

Vor genau 45 Jahren weihte der traditionsreiche Familienbetrieb aus Zürich-Höngg seine neue Fabrik an der Kesselstrasse 5 in Spreitenbach ein. Die Gemeinde Spreitenbach dankt der Firma für ihre Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz und tauft die Kesselstrasse in Zweifelstrasse um.

**Spreitenbach, 20. Mai 2015.** Vor 45 Jahren trat Patron Hansheinrich Zweifel zum ersten Mal über die Türschwelle des Baus an der Kesselstrasse 5 in Spreitenbach und deklarierte die neue Fabrik als «eröffnet». Damals stand das Gebäude noch fast als Solitär auf der grünen Wiese. Heute gehört es zum wuselnden Industriegebiet der Aargauer Kleinstadt und bietet derzeit rund 170 Menschen einen Arbeitsplatz. Die Gemeinde Spreitenbach dankt der Jubilarin für ihre Treue zum Produktionsstandort, indem sie ihr eine eigene Strasse schenkt: Ab sofort heisst die Kesselstrasse Zweifelstrasse.

Wenn CEO Mathias Adank auf die neue Adresse und das Jubiläum anstösst, freut er sich nicht nur über die erste Zweifelstrasse und das stete Wachstum des Unternehmens in Spreitenbach. Er würdigt auch das klare Bekenntnis der Familie Zweifel zum Produktionsstandort Schweiz: «Mitte der 60er Jahre wurde klar, dass die Chips nicht weiter am Sitz des Familienunternehmens in Höngg produziert werden konnten. Die alte Fabrik platzte aus allen Nähten. Raum, um zu vergrössern, war in der städtischen Enge keiner vorhanden, also musste man sich anderweitig umschauen.» Zwar habe man kurz mit der Möglichkeit, künftig in Deutschland zu produzieren, geliebäugelt, genauere Analysen hätte aber schnell die Vorteile der Schweiz deutlich gemacht: Kurze Anlieferungs- und Auslieferungswege und das Know-how der Mitarbeitenden hätten klar für das Verbleiben im eigenen Land gesprochen.

### Flexibel dank modernster Technologie

Spreitenbach hat sich auch rückblickend als idealer Standort erwiesen: Es liegt sehr zentral, 70 Prozent der Schweizer Bevölkerung lebt nicht weiter als eine Autostunde entfernt. «Für uns bedeutet das einerseits, dass unsere über 400 Bauern ihre Kartoffeln nicht weit transportieren müssen», so Mathias Adank, «und andererseits sind die Chips innert Kürze in den regionalen Depots, von wo sie mit dem Frisch-Service in jede Ecke der Schweiz gebracht werden.»

Um den heutigen Anforderungen und dem hohen Qualitätsanspruch der Firma Zweifel Pomy-Chips AG gewachsen zu sein, hat das Unternehmen in den letzten 10 Jahren über 40 Millionen Franken in die Spreitenbacher Produktion investiert. Die täglich bis zu 45 Tonnen Chips werden heute mit modernster Technologie produziert, verpackt und verteilt.

«Dank dieser Investitionen können wir unsere Maschinen optimal nutzen. Dies garantiert uns die notwendige Flexibilität, um schnell auf dem Markt reagieren zu können», sagt Mathias Adank. Die Modernisierung sei aber auch ein klares Bekenntnis zum Standort Schweiz: «Spreitenbach hat sich in den letzten 45 Jahren als perfekter Ort erwiesen, das soll auch in Zukunft so bleiben.» Deshalb wird das Schweizer Traditionsunternehmen aus dem zürcherischen Höngg auch künftig in ihre Produktionsstätte investieren und sie laufend weiterentwickeln. Gestützt auf eine über 50-jährige Erfahrung und mit seinem typischen Innovationsgeist wird Zweifel in Spreitenbach weiterhin die beliebtesten Chips der Schweizerinnen und Schweizer produzieren - neu allerdings an der Zweifelstrasse statt an der Kesselstrasse.



## Produktionsstandort Spreitenbach

# Die Meilensteine der Entwicklung

### 1950 - die ersten Chips

Bauer Hans Meier - ein Cousin von Heinrich Zweifel - beginnt mit der Pomy-Chips Produktion auf seinem Hof in Katzenrüti bei Rümlang. Das Resultat - die von Hand in einer Feldküchenpfanne frittierten Chips - packt er in Cellophantüten ein und verkauft sie an Gaststätten und Lebensmittelläden in der Umgebung.

### 1957 - Geschäftsübernahme

Nach dem frühen Tod von Hans Meier übernimmt die Zweifel & Co. das vielversprechende Geschäft.

### 1958 - Bau der ersten Chips-Fabrik

Die erste Chips-Fabrik wird in Höngg gebaut. Die Marke Zweifel Pomy Chips wird lanciert.

### 1959 - Zweifel-VW-Busse ziehen durchs Land

Um die Firma Zweifel und vor allem das Produkt Pomy-Chips in der Schweiz bekannt zu machen, fährt jeden Samstag die Zweifel-Karawane los - 10 VW-Busse mit auffallendem Logo - und verteilt in allen Ecken der Schweiz Musterli.

### 1960 - der Frisch-Service wird erfunden

Der Frisch-Service wird ins Leben gerufen. Ab sofort liefern die Chauffeure nicht mehr nur die Ware aus, sondern kontrollieren sie auch und nehmen Packungen mit abgelaufenen Datum kostenlos zurück. 1962 wird der Frisch-Service schweizweit ausgebaut.

### 1961 - erste vollautomatische Fritteuse

Als Folge der erhöhten Nachfrage wächst der Umsatz von 1958 bis 1962 von 250'000 auf 2,5 Millionen Franken. Die erste vollautomatische Fritteuse «Ferry3» wird aus Amerika importiert und in Höngg installiert.

### 1966 - Gründung der Firma Zweifel Pomy-Chips AG

Die Firma Zweifel Pomy-Chips AG wird gegründet. Bis anhin war die Chips-Marke Teil der Zweifel & Co..

### 1970 - der Produktionsstandort Spreitenbach wird eingeweiht

Die Chips-Fabrik in Zürich-Höngg platzt aus allen Nähten, Zweifel sucht einen neuen Standort für seine Produktion und wird in Spreitenbach fündig. Der Bau wird in einem Jahr fertiggestellt. Am 26. Mai 1970 - am Geburtstag von Vater Heinrich Zweifel - werden die ersten Chips in Spreitenbach hergestellt. Die neue Frittiermaschine «Heat and Control» stellt pro Stunde 1800 kg Chips her.

### 1987 - Produktionskapazität wird verdoppelt

Chips werden immer beliebter, die Verkaufszahlen wachsen stetig. In Spreitenbach wird eine zweite Chips-Produktionsanlage, die Florigo, in Betrieb genommen. Ihre Kapazität beträgt ebenfalls 1800 kg Chips pro Stunde.

### 1991 - eine eigene Kläranlage für Zweifel

Die Firma Zweifel Pomy Chips AG nimmt am Standort Spreitenbach die eigene Kläranlage in Betrieb. Durch die Produktion von Chips entsteht soviel Abwasser wie 20'000 Einwohner einer Gemeinde produzieren würden. Die firmeneigene Kläranlage reinigt 90 Prozent des Abwassers - die übrigen 10 Prozent werden an die ARA Killwangen weitergeleitet. Die Stärke, die dem Abwasser entnommen wird, wird extern zu Biogas verarbeitet.

### 2008 - das Hochregallager steht

Das Hochregallager wird eröffnet. Der auffallende orangefarbige Bau bietet Platz für 5300 Paletten. Die hier gelagerte Ware wird jährlich 42 Mal umgeschlagen - d.h. fast jede Woche wird das Lager einmal geleert und wieder gefüllt.

### Seit 2005 - kontinuierliche Investitionen

In den letzten 10 Jahren hat Zweifel mehr als 40 Millionen Franken in den Standort Spreitenbach investiert. Die Produktion ist heute mit modernster Technologie ausgerüstet - entlang der 150 Meter langen Produktionslinie werden täglich bis zu 160 Tonnen Schweizer Kartoffeln zu ca. 45 Tonnen Chips verarbeitet. Beim Versand der Ware sichert das SSCC-System (Serial Shipping Container Code), dass die steigenden Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit der Produkte erfüllt werden können. Um Arbeitsplätze für langjährige Mitarbeitende zu sichern, wurden diese laufend aus- und weitergebildet - und konnten so stets Schritt halten mit der technischen Modernisierung.

### 2013 - Herkunftsbezeichnung

Seit dem Herbst 2013 steht auf jeder Chips-Packung, welche der 400 Schweizer Bauernfamilien die Kartoffeln für die jeweiligen Chips geliefert hat.

### Mai 2015 - Zweifel bekommt eine eigene Strasse

Die Spreitenbacher Kesselstrasse wird in Zweifelstrasse umgetauft.



## Facts & Figures 2015

# Zahlen und Fakten zur Firma Zweifel Pomy-Chips AG

### Toplabel der Schweiz

Zweifel zählt seit Jahren zu den bekanntesten Marken der Schweiz: Nahezu 100 Prozent der Schweizer und Schweizerinnen kennen das Label.

### Marktleader

Zweifel ist Marktleader für Chips und Snacks in der Schweiz – mit einem Marktanteil von rund 50 Prozent.

### Chips- und Gewürzspezialist

Zweifel produziert die beliebtesten Chips der Schweiz und verwendet dafür, wann immer möglich, einheimische Rohstoffe. Das Unternehmen verarbeitet in seinem Produktionscenter in Spreitenbach ausgewählte Kartoffelsorten, die hohen Qualitätsanforderungen genügen müssen und vor der Verarbeitung sorgfältig geprüft werden. Sie werden fast ausschliesslich von rund 400 Schweizer Bauern extra für Zweifel angebaut. Das ungehärtete Sonnenblumenöl, in dem die Kartoffelscheiben schonend knusprig gebacken werden, stammt ebenfalls zu einem grossen Teil aus einheimischer Produktion. Auch für die Gewürzmischungen werden, wo möglich, Schweizer Rohstoffe verwendet; ausserdem werden sie aus natürlichen Zutaten zubereitet und enthalten keinerlei künstlichen Zusatzstoffe.

### Frisch-Service

Der Zweifel Frisch-Service wurde vor über 50 Jahren schweizweit eingeführt. Heute sind täglich 150 Verkaufsbereiter unterwegs, die in allen Ecken der Schweiz rund 22'000 Verkaufsstellen des Handels, der Gastronomie und des Impulsmarktes (Tankstellen, Kioske etc.) mit Chips und Snacks beliefern. Von 13 regionalen Depots aus gewährleistet der Zweifel Frisch-Service die Versorgung aller Kunden mit Chips und Snacks, garantiert deren Frische und ist eins der Erfolgsgeheimnisse des Unternehmens.

### Firmenstruktur

Die Zweifel Pomy-Chips AG ist zu 100% im Besitz der Familien Zweifel. Das Unternehmen beschäftigt ca. 380 Mitarbeitende, CEO ist Dr. Mathias Adank.

### Umsatzentwicklung

In den 60er Jahren erzielte die Firma Zweifel noch einen Umsatz von unter einer Million Schweizer Franken, heute beträgt der Jahresumsatz über 208 Millionen Schweizer Franken.

### Einige Zahlen aus dem Jahr 2014

- Der Jahresumsatz betrug 208,6 Millionen Schweizer Franken.
- Der Kartoffelverbrauch betrug rund 20'000 Tonnen.
- Die Kartoffeln wurden von rund 400 Schweizer Bauern produziert.
- Es wurden 6286 Tonnen Chips, 1788 Tonnen salzige Snacks sowie Nüsse und weitere Handelswaren verkauft.

Weitere Informationen: [www.zweifel.ch](http://www.zweifel.ch)



## Bildmaterial

Folgende und weitere Bilder stehen Ihnen kostenlos in hoher Auflösung zur Verfügung. Sie können sie gerne unter [www.zweifel.ch/zweifelstrasse](http://www.zweifel.ch/zweifelstrasse) herunterladen.



**1203**  
Über 400 Schweizer Bauern liefern ihre Kartoffeln nach Spreitenbach.



**1231**  
Jede Kartoffelladung ist mit genauen Herkunftsangaben versehen.



**1360**  
Als Erstes werden die Kartoffeln gewaschen und geschält.



**1382**  
In diesen Schneidetrommeln werden die Kartoffeln in hauchdünne Scheiben geschnitten.



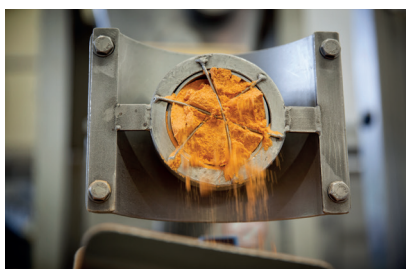
**1407**  
Die Produktionslinie ist 150 Meter lang und entspricht dem neuesten Stand der Technik.



**1509**  
Nachdem die Chips frittiert worden sind, kontrolliert ein Mitarbeiter ihre Qualität.



**1540**  
Bevor die Chips gewürzt werden können, werden sie getrocknet, gelockert und portioniert.



**1572**  
Das Paprikagewürz wird präzise gewogen und über eine «Mühle» den Chips beigegeben.



**1765**  
Modernste Technologie sorgt für ein effizientes Abfüllen der Chips und ist Garant für absolute Frische.

## Bildmaterial



**1798**  
Die Chips-Packungen werden in Kartons, die bereits mit der Adresse des Empfängers versehen sind, abgefüllt und automatisch auf Paletten gestapelt.



**1852**  
Seit 2013 steht auf jeder Packung, welcher Bauer die Kartoffeln für die Chips geliefert hat.



**1909**  
Um sicher zu stellen, dass jede Packung Jouxjoux-Chips auch tatsächlich ein Spielzeug beinhaltet, werden diese von Hand beigegeben.



**1926**  
Seit 1962 die beliebtesten Chips im Sortiment: Zweifel Chips Paprika.



**1940**  
Seit dem 26. Mai 2015 heisst die Kesselstrasse in Spreitenbach neu Zweifelstrasse.



**1950**  
Was den Briten der Ritterschlag ist, ist den Schweizern die eigene Strasse: Seit dem 26. Mai 2015 werden die Chips in Spreitenbach neu an der Zweifelstrasse produziert.



**1558**  
Um eine gleichmässige Verteilung der Gewürze auf den Chips zu gewährleisten, werden modernste Technologien eingesetzt.



**1833**  
Der Einsatz von modernen Technologien erlaubt es, schnell auf saisonale oder wetterbedingte Veränderungen des Marktes zu reagieren.

